

Rostocker Altertumswissenschaftliches Kolloquium

Das Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften der Universität Rostock und die Rostocker Freunde der Altertumswissenschaften e. V. laden zu folgender Vortragsveranstaltung aus dem Fach Alte Geschichte ein:

Dr. Elisabetta Lupi (Rostock)

Die Beschleunigung der Zeit.

***Res novae* und *exempla nova* im spätrepublikanischen Rom**

Die späte römische Republik gilt als eine Zeit, die von politischen und soziokulturellen Transformationen geprägt war. Der Vortrag geht der Frage nach, wie die Erfahrungen des Neuen in den zeitgenössischen Quellen semantisiert wurden und welche Grenzen die politischen Akteure ihrer Verpflichtung gegenüber der Tradition setzten. Diskutiert wird die in der Forschung weit verbreitete Position, der zufolge im republikanischen Rom politische Transformationen nur durch einen geschickten Rückbezug auf die *exempla maiorum* und all das, was jeweils als ‚Tradition‘ galt, akzeptiert und legitimiert werden durften. Ausgehend von einer Untersuchung der Begriffe *res novae* und *exempla nova* wird daher die römische Semantik, sich dem Neuen anzunähern, analysiert und das Verhältnis zwischen der Gegenwart, der Vergangenheit und der Zukunft aus der Perspektive der politischen Akteure betrachtet.

Donnerstag, 11.01.2024

19.15 Uhr, HS3

Schwaansche Str. 3, 18055 Rostock